- Informationsarmut ist keine Ursache für Chancenungleichheit von Neuzugewanderten mehr.
- Informationen werden schnell und einfach gefunden und die Integrationsarbeit als erleichtert empfunden.
- Akteure in der kommunalen Integrationsarbeit kooperieren in der Erstellung eines einheitlichen Informationsangebots. Neuzugewanderte werden aktiv in den Prozess mit einbezogen. Digitale Brücken auf kommunaler Ebene bestehen.
- Akteure in der kommunalen Integrationsarbeit sind fähig Informationsangebote zu sammeln und zielgruppengerecht für Neuzugewanderte aufzubereiten. Kommunen sind sich über die Signifikanz von Informationstransparenz bewusst. Neuzugewanderte nehmen Informationsangebote wahr und können diese richtig einordnen.
- Kommunen sind mit den Integreat-Angeboten zufrieden und kommunizieren Integreat als Informationsplattform für Neuzugewanderte. Neuzugewanderte nutzen die Informationsangebote für die Orientierung im Alltag.
- Kommunale Akteure nehmen Integreat-Angebote wahr und erkennen den Nutzen für ihre lokale Arbeit. Neuzugewanderte kennen bestehende Informationsangebote und können auf diese zugreifen.
- Digitalfabrik stellt die Integreat-Plattform mit zielgruppengerechten Informationen für Neuzugewanderte und zugehörige Services (z.B. Workshops & Dialogforen) für die intra- und interkommunale Zusammenarbeit zur Verfügung.